

Kultursubstrate aus Torf

Vertrauen am Markt durch Transparenz
in der Wertschöpfungskette

Dr. Reinier de Man

Leiden, Niederlande



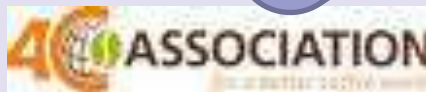
Kultursubstrate aus Torf

Vertrauen am Markt durch Transparenz in der Wertschöpfungskette

Teil I

Vertrauen am Markt durch
Transparenz

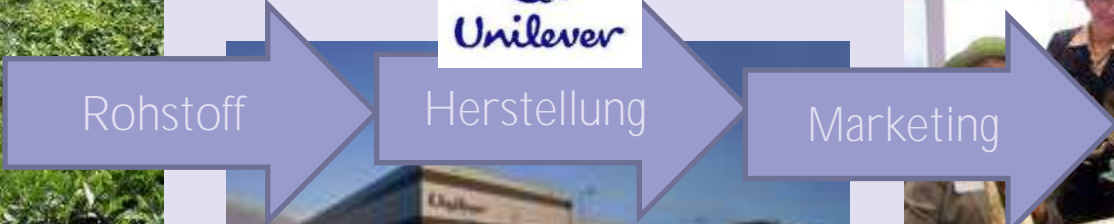
Transparenz in Wertschöpfungsk



So funktioniert's (Beispiel Tee)



Stakeholder-Kommunikation / -Beteiligung



Erfolgsfaktoren

- Prinzipien und Kriterien
 - klare, einfach von den Rohstofflieferanten umzusetzende Kriterien
 - effektive Beteiligung aller relevanten „stakeholders“, **ohne den Prozess unnötig zu komplizieren / zu verzögern**
- Unabhängige Verifizierung / Zertifizierung
 - der Rohstofferzeugung / -gewinning
 - **der Transparenz in der Lieferkette („chain of custody“**



Kultursubstrate aus Torf

Vertrauen am Markt durch Transparenz in der Wertschöpfungskette

Teil II

Ergebnisse der NL-Studie 2010-2011

Niederlande: Biodiversitätsprogramm 2008-2011



REINIER
DE MAN

SUSTAINABLE
BUSINESS
DEVELOPMENT

biodiversity
for **nature** for **people** forever

THE BIO

DIVERSITY POLICY PROGRAMME
OF THE NETHERLANDS 2008-2011



- Fokus Wertschöpfungsketten
 - Soja
 - Palmöl
 - Fischmehl
 - Biomasse
 - Torf

Die Fragen

- Welche Folgen haben die Torfgewinnung und der Torfhandel für Biodiversität und Klima?
- Welche Optimierungspotentiale gibt es bei der Torfgewinnung und der Anwendung alternativer Rohstoffe für Substrate im Gartenbau?

Die Teilnehmer

- Wissenschaft / Consultants
 - Wageningen Universität / Alterra
 - Dr. Reinier de Man (Moderation)
- Wirtschaft
 - Gartenbau, Kultursubstrate
 - Torfgewinnung
 - Zertifizierung (RHP)
- NGOs
 - Wetlands International, IUCN-NL, Int. Peat Society
- Staat
 - NL Ministerium EL&I

Empfehlungen aus dem Wageningen-Projekt

- Biodiversität
 - Keine pauschale Ablehnung von Torf für Substrate
 - Transparenz in der Torfkette ist Priorität
 - **Ausschluss für Torf aus** ‘no go areas’
 - Verantwortungsvolle Gewinnung und Restauration
 - basiert auf bestehenden Gesetzen
 - in bestehende Qualitätssicherungssysteme aufnehmen
- CO₂-Belastung
 - **Eventuell: Kompensation des** ‘carbon foot print’
 - äußerst niedrige Kosten
 - günstig für die Akzeptanz des Sektors
- Verfügbarkeit
 - kurz- und mittelfristig: mehr Torf aus degradierten Mooren
 - Suche nach zukünftigen alternativen Rohstoffen fortsetzen
 - längerfristig: Ersatz durch alternative Rohstoffe



Wageningen-Studie Ergebnisse

Phase 1: Torfgewinnung
Engpässe für Biodiversität
incl. CO₂ / Klima

- Torfgewinnung in vielen Fällen akzeptabel
- Torfgewinnung aus Gebieten mit hohem Biodiversitätswert systematisch ausschließen
- Eur. Gesetze sind besser als deren Implementierung
- Relevanz der CO₂ – Frage nicht hoch
- Alternativen für Torf erst längerfristig notwendig

Phase 2:
Anpassungen der Torfgewinnung
Alternative Rohstoffe

- Transparenz in der Kette
- **Strikte Kriterien für 'no go areas'**
- Kriterien für Gewinnung und **'after use'**
- Eventuell: CO₂ neutrale Gewinnung
- Priorität für degradierte Moore
- Weiterentwicklung der Alternativen

Folgeprojekt:
Implementierung von
Nachhaltigkeitskriterien in der
Torfkette für Substrate



landbouw, natuur en
voedselkwaliteit



ALTERRA
WAGENINGEN UR



Kultursubstrate aus Torf

Vertrauen am Markt durch Transparenz in der Wertschöpfungskette

Teil III

Die Entwicklung des praktischen
Standards

Eine Initiative der niederländischen Wirtschaft



SUSTAINABLE
BUSINESS
DEVELOPMENT

- **Initiativnehmer**
 - RHP und VPN, Niederland
 - in guter Abstimmung mit EPAGMA und IPS
- **Ausgangspunkte**
 - zukünftige Verfügbarkeit von Torf für Substrate ist unabdingbar für den Gartenbau;
 - Die Branche soll aktiv dem Markt und der Gesellschaft ihre ökologische und soziale Verantwortung zeigen
- **Ziele 2011-2012**
 - praktische Kriterien für verantwortungsvoll **gewonnenen Torf** („responsibly produced peat“) **erarbeiten**;
 - IPS Strategie und EPAGMA „**Practices**“ **sind Startpunkt**;
 - (zuerst) als Basis für Zertifizierung von auf Torf basierten Substraten;
 - heutige Projektphase begrenzt sich auf Torfgewinnung;
 - die Kriterien in Testzertifizierungsprojekten („pilot certifications“) **testen** und anpassen;
 - in offenem Dialog mit **kritischen** „stakeholders“;
 - im europäischen Kontext.

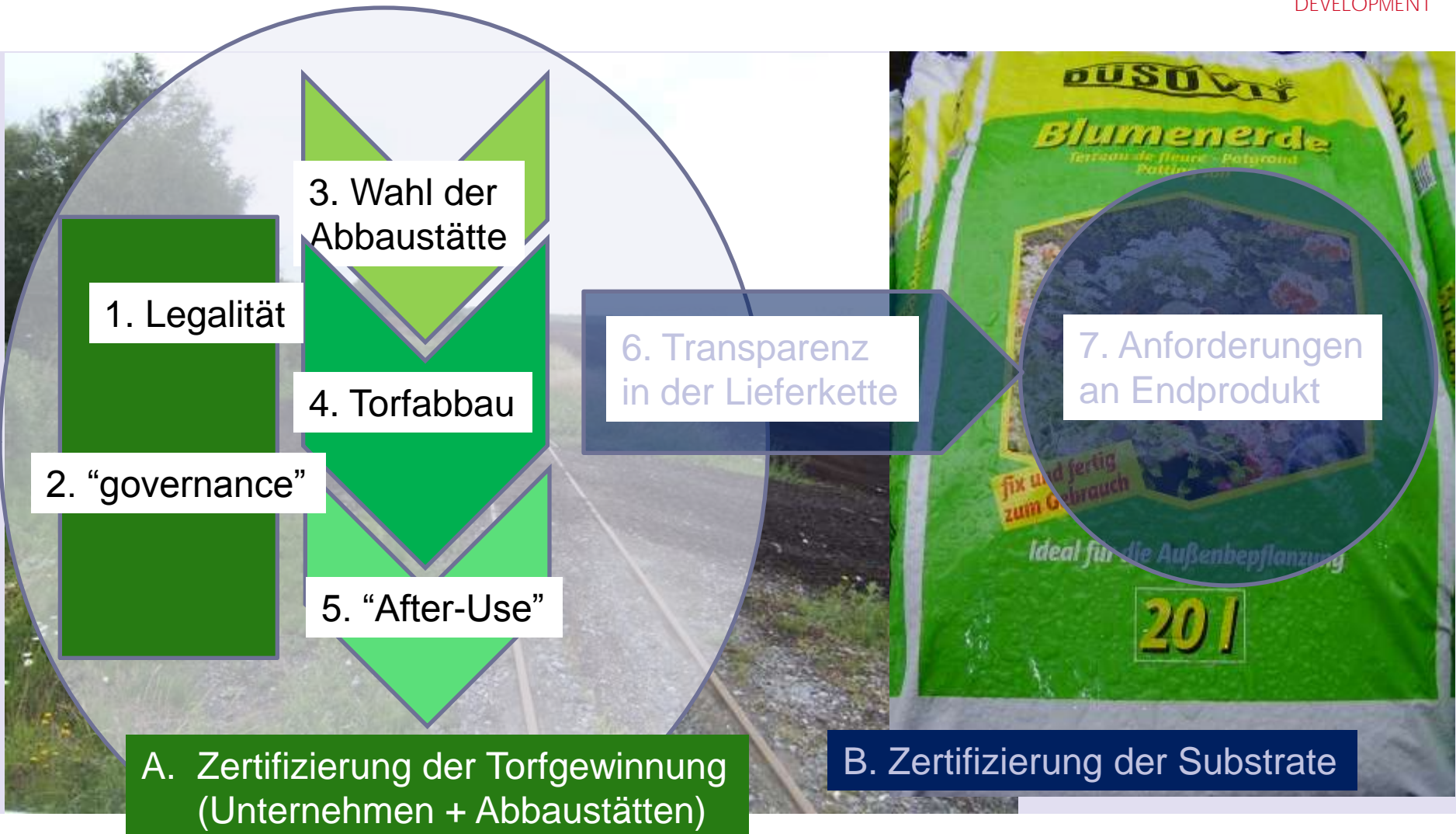


Projektsteuerung: Executive Committee

Organisation	Vertreter
Gartenbau / LTO Groeiservice	Arthur van den Berg
Retail / Tuinbranche NL	Rard Metz
Torfproduzenten / PG Peat	Leo Schipper
Substratproduzenten /VPN	Ben van der Geest
International Peat Society	Guus van Berckel
EPAGMA	Gerald Schmilewski
Zertifizierung/RHP	Hein Boon
IPS Experte	Jack Rieley
NGO Wetlands International	Marcel Silvius
NGO IUCN	Henk Simons
Agrarministerium EL&I	Gerbrand Haverkamp
Moderation/Koordination	Reinier de Man



Prinzipien und Kriterien: Die Kapitel





Ablaufschema (1. Entwurf)



„Foundation for Responsibly Produced Peat FRPP“ – Organisationsstruktur (in Entwicklung...)

